



In Lyon entschärften Spezialisten eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg, der Stadtteil Vaise wurde vorsorglich evakuiert.

Der Stadtteil Vaise in Lyon wurde am Sonntagmorgen, 7. März, komplett gesperrt, um eine 250 Kilogramm schwere Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg zu entschärfen, die zufällig auf einer Baustelle entdeckt wurde.

Die Bewohner des Viertels Vaise in Lyon hatten bis 8:30 Uhr Zeit, das Gebiet und einen großen Sicherheitsbereich zu evakuieren.

Ce dimanche matin, les autorités procéderont au désamorçage d'un obus situé à #Lyon9. Un périmètre de sécurité sera mis en place et le trafic @TCL_SYTRAL sera fortement impacté. Merci de respecter les consignes de sécurité.
Plus d'informations ↓ <https://t.co/RbNekEMHYq> pic.twitter.com/03ercbWrln

— Préfet de région Auvergne-Rhône-Alpes et du Rhône (@prefetrhone) March 5, 2021

Die Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg wurde auf einer Baustelle eines Studentenwohnheims in der Rue de la Claire im 9. Arrondissement von Lyon gefunden. 4.500 Einwohner sind betroffen.

„Bei der Entminung wird der Mechanismus, der die Munition explodieren lässt, herausgezogen“, erklärt der Leiter des Räumkommandos in Lyon. „Nach der Entnahme kann die Bombe an einen geeigneten Ort in Ostfrankreich gebracht werden, um dort zerstört zu werden. Solange wir es nicht berühren, ist es nicht gefährlich. Es ist wie ein Kristallglas: Wenn man es nicht berührt, zerbricht es nicht. ... Die Bombe könnte im Boden bleiben. Wenn man sie nicht berührt, wird nichts passieren. Aber wenn sie bewegt, könnte sie explodieren. Deshalb entschärfen wir sie vor dem Transport.“

500 Pfund Sprengladung

Laut lokalen Historikern wurde die Bombe am 26. Mai 1944 während eines amerikanischen Bombenangriffs auf die damals von den Deutschen besetzte Stadt abgeworfen. Die Granate selbst wiegt fast 250 Kilo, einschließlich 150 Kilo Sprengladung. Wenn das Gerät explodieren würde, könnte es an allen Gebäuden in der Umgebung erheblichen Schaden anrichten.

Nach Angaben der Präfektur „stellt die Bombe keine unmittelbare Gefahr dar, aber die Operation erfordert die Einrichtung eines Sicherheitsperimeters und die Evakuierung von mehreren tausend Menschen für den Einsatz der Entminungsdienste.“ Die Stadt Lyon hat 5 temporäre Empfangsbereiche mit individueller Betreuung je nach Bedarf zur Verfügung gestellt.



In Lyon entschärften Spezialisten eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg, der Stadtteil Vaise wurde vorsorglich evakuiert.

Genau um 11:00 Uhr begann das Räumkommando damit, den Sprengkörper zu entschärfen und anschließend zu entfernen.